

Stadtverwaltung Erfurt
Kommunaler Beauftragter für Menschen
mit Behinderungen

Erfurt, 23. Oktober 2015

Ortstermin – Hauptbahnhof Erfurt, Gleis 8 – Veranstaltung der Erfurter Bahn "Reiseinformationen für Fahrgäste mit Handicap – Eisenbahntag ohne Schranken" in Zusammenarbeit mit der Tourismusgesellschaft und der Arbeitsgruppe barrierefreies Erfurt

- Besuch Reisecentrum: Sitzgelegenheit war für die 42. Kalenderwoche avisiert, ist noch nicht vorhanden (Anm.: Bleibt unter Kontrolle).

Teilnehmer:

Frau Tänzer (Erfurter Bahn), Frau Sabath, Frau Ruge, Besucher aus Altenburg und Gotha, Frau Jelinek, Herr Gellert, Herr Müller, Frau Kaiser, Herr Faidt, Herr Leuthardt, Herr Pompe, Frau Ohrmann, Herr Dohms, Frau Gertig, Herr Dr. Brockhausen, Herr Dr. Hafner, Herr Walloschek, Herr Strobach, Frau Krapf, Frau Krenz, Herr Topp (TA), Frau Sluka, Eheleute Hahn, Herr Zweigler, Frau Schlegel

Frau Sabath weist nochmals auf die **Ausschilderung der Treppen** hin. Das Schild müsste nicht über der Treppe sondern vor der Treppe stehen (betrifft insbesondere die Treppe direkt aus der Mall, Richtung Südwest). (Anm: Bahnhofs-Management wurde inzwischen um Ortstermin gebeten.)

Frau Tänzer begrüßt die Teilnehmer und stellt kurz das Leistungsangebot ihres Unternehmens vor: Von Erfurt verkehrt die Südtüringenbahn über Arnstadt, Suhl nach Meiningen, Schmalkalden und Eisenach. Die Elster-Saale-Bahn Richtung Saalfeld, Gera, Leipzig, Zeulenroda, Hof. Alle Zugänge zu den **Fahrzeugen der Erfurter Bahn** sind niederflurig, alle haben mobile Rampen an Bord. In den Fahrzeugen können mehrere Sitzreihen ausgebaut werden. Dadurch können bei Bedarf mehrere große Mehrzweckabteile hergestellt werden; auch für Kinderwagen, Rollatoren usw. Für solche Umbauten ist eine Vorinformation erforderlich. In den neueren Fahrzeugen, die auf den Strecken der Elster-Saale-Bahn eingesetzt werden, gibt es auch Rollstuhltoiletten und Ansagen für Sehbehinderte.

Besichtigung des Schienenfahrzeugs:

- Interessant: Die angesetzte Rampe überschneidet den Blindenleitstreifen, ist aber auf Grund der Flanken ertastbar. An diesem Bahnsteig (8) liegt die Rampe sehr flach. In diesem Falle ist es für einige Nutzer sogar möglich, ohne Rampe ins Fahrzeug zu kommen (dies wird von mehreren getestet). Das Spaltmaß ist mit etwa 20 cm aber dafür grundsätzlich viel zu groß. Zudem können die Höhen der Bahnsteige (auch im Bahnhof Erfurt) stark variieren.
- Der Innenraum weist überall eine ausreichende (Gang-)Breite auf.
- Die Behindertentoilette ist nur einseitig anfahrbar. Der Durchmesser der im Wesentlichen runden Kabine ist allenfalls 1.30 m, zudem von Einbauten (Waschbecken, Toilettenschüssel) eingeschränkt. Die Tür schließt beim Befahren mit E-Rollstuhl gerade so. Erreichbarkeit der Elemente für E-Rollstuhl-Nutzer praktisch nicht gegeben, für Handrolli nutzbar.
- Die Markierung der Stufen zu den höher gelegenen, nicht niederflurigen Bereichen ist problematisch (schwarz vor grau), besser wäre – und sicherlich im Fahrzeug auch angemessen – eine karierte oder z. B. hellgelbe Markierung.

Das nächstes Treffen der Arbeitsgruppe barrierefreies Erfurt findet am

**19. November 2015 um 15.00 Uhr
im Rathaus, Fischmarkt 1, Zimmer 244**

statt (Aufzug-Zugang über den Vorraum der Sparkassen-Filiale).

Wolfgang Zweigler
Kommunaler Beauftragter
für Menschen mit Behinderungen

Steffi Schlegel
Protokollantin